

Lichterreise

Eine Lichterreise vermittelt mit allen Sinnen die Schönheit der Nacht. Die Teilnehmenden erleben eine geheimnisvolle Natur, die durch die zu erahnende Umgebung und die Dunkelheit auch die Gefahren und Bedrohung erleben lassen.

Als Gruppe:

- ☆ Ankunft mit der Gruppe am Startpunkt
- ☆ Ein oder zwei Personen gehen voraus (Es muss schon dunkel sein.) und stellen Lichter auf. (Das letzte muss immer sichtbar sein; Wegkreuzungen besonders markieren.)
- ☆ Die Gruppe wartet 15 bis 20 min, bis die erste Person losgeht. Alle zwei bis drei Minuten geht eine weitere Person los.
- ☆ Der Zielpunkt ist durch zwei Lichter markiert. Dort wartet/n die vorausgegangene/n Personen leise, evtl. etwas versteckt, wenden sich an die eingetroffene Person und gehen zusammen wieder in das nahegelegene Versteck - bis alle da sind.
- ☆ Eine Auswertung gibt es am Endpunkt.
- ☆ Abschließend wird ein Abend- bzw. Nachtlied gesungen.
- ☆ Auf dem Rückweg werden die Kerzen eingesammelt. Sollte eine fehlen, am nächsten Tag suchen.
- ☆ Man kann auch mit der ganzen Gruppe den Weg bei Tageslicht gehen und über Unterschiede von Nacht und Tag reden...

Als Familie:

Ähnlich wie die Tour als Gruppe, könnt ihr eine solche Lichtertour einfach auch im kleinen Rahmen im Garten oder Park, auf dem Spielplatz oder im Wald machen. Lichter im Schnee sind besonders schön.

Markiert einfach einen Weg mit Lichtern, den ihr dann im Dunkeln abgeht – oder versteckt Lichter, die die anderen dann suchen müssen. Ihr könnt ganz verschiedene Behältnisse nehmen: Gläser, Tupper-Dosen, durchsichtige Schachteln... Füllen könnt ihr sie – je nach Wetter – mit Kerzen oder LED-Lichtern (Mit letzteren kann man einen Deckel verwenden und das Ganze ist dann wettersicher).

Viel Freude am Weg oder Suchen sowie dem am Ende zusammengetragenen Lichtermeer!



Madelaine Strassburg,
stellvertretende Sonntagsschulsekretärin im Kinder- und Jugendwerk Süd,
mstrassburg@emk-jugend.de